

# Das lange Warten hat sich gelohnt

Das lange Warten auf ein neues Feuerwehrgerätehaus hat sich für Raubling gelohnt. Seit einigen Wochen ist die Freiwillige Feuerwehr Raubling von ihrem alten Gebäude im Frankenweg in das neue Gebäude an der Neuen Kreisstraße umgezogen. Am Samstag wurde der Neubau offiziell seiner Bestimmung übergeben.

**Raubling** – Einen prächtigen Rahmen für die Feierlichkeit gaben rund 20 Fahnenabordnungen der Ortsvereine sowie der Paten- und Nachbarwehren. „Rund 1000 Besucher sind unserer Einladung zum Tag der offenen Tür gefolgt. Darin sehen wir unsere ehrenamtliche Arbeit zur Hilfe für den Nächsten bestätigt und freuen uns über den Zuspruch aus der Bevölkerung“, sagten Vorstand Paul Vodermaier junior und Erster Kommandant Bartl Bauer junior.

## Ein Bau für die nächsten 80 Jahre

Etwa 2,6 Millionen Euro hat das moderne, funktionelle Gebäude gekostet, das laut Erstem Bürgermeister Josef Neiderhell für die nächsten 80 Jahre Bestand haben soll. „Fünf Jahre sind seit den ersten Überlegungen, der Planung, der Zuschussanforderungen, dem Baubeginn und



Die zahlreichen Gäste ließen es sich nicht nehmen, das Gerät der Feuerwehr in Augenschein zu nehmen.

FOTOS BURECHT



Den symbolischen Schlüssel überreichte Bürgermeister Josef Neiderhell an Kommandant Bartl Bauer junior.



Feuerbekämpfung anno dazumal: Ein Blickfang war der historische Spritzwagen.

der Fertigstellung vergangen, nun steht die drittgrößte Baumaßnahme der Gemeinde Raubling zur Hilfe für uns alle zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder stehen mit der Ausrückzeit und der Hilfeleistung am Nächsten an vorderster Stelle. Wir sind mit dem neuen Gebäude gut ausgestattet“, sagte der Bürgermeister.

Neiderhell dankte auch den 64 Damen und Herren, die sich als große Gönner und Förderer der Feuerwehr gezeigt und die Anschaffung einer Wärmebildkamera finanziert hatten. Der zweite Kommandant Gerhard Springer nahm das hochmoderne Gerät in Empfang.

Architekt Gerhard Inninger überreichte den symbolischen Schlüssel an Josef Neiderhell, der ihn gleich an Kommandant Bauer weitergab. „Die Anforderungen an uns werden immer größer und wir hoffen, dass wir das in uns gesetzte Vertrauen erfüllen können“, so Bartl Bauer. Kreisbrandrat Sebastian Ruhamer beglückwünschte die Raublinger Wehr: „Nach der langen Wartezeit wurde das Gebäude umso schöner“.

Die Geistlichen Matthias Jokisch und Arkadiusz Kolecki spendeten den kirchlichen Segen, die Paten- und Nachbarwehren, die Kreisinspektion und Ortsvereine gratulierten mit Gastgeschenken. Anschließend gehörte das Gebäude ganz der Bevölkerung zur Besichtigung. Zur Verköstigung spielte die Musikkapelle Großholzhausen auf.